

Trafo:agrar



Editorial

01/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

*die aktuelle COVID-19-Pandemie beherrscht das Tagesgeschehen weltweit. Corona stellt auch die Agrar- und Ernährungsbranche vor ganz neue Herausforderungen. Momentan ist nicht abzusehen, wie lange wir mit den erheblichen Einschränkungen im privaten, öffentlichen und beruflichen Leben umgehen müssen. Aber auch bei Corona gilt: Jede Krise ist auch eine Chance. Es zeigt sich wie wichtig die regionale Erzeugung von Lebensmitteln und die Nutzung digitaler Technologien ist. „Dies ist eine einmalige Chance, viele Menschen wieder näher an die Landwirtschaft heranzuführen“ sagte Hubertus Paetow heute (01.04.2020) im top agrar Interview. Es ist auch die Chance, bisherige Systeme gemeinsam neu zu denken. – Wir unterstützen Sie weiterhin gerne neue Ideen zur Projektreife zu entwickeln. Mit großem Engagement sind alle Kollegen*innen nun zu Hause aus bemüht, die Prozesse und Projektbearbeitungen so routiniert und qualitätsorientiert fortzuführen, wie Sie es von der wissenschaftlichen Koordinierungsstelle trafo:agrar gewohnt sind.*

Wir wünschen Ihnen für die nächsten Wochen viel Kraft und eine große Portion Zuversicht!

Ihr Team der Transformationsstelle agrar

Aus dem Verbund

Deutsche Delegation mit Ministerin Otte-Kinast besucht die Bretagne Agrarische Intensivregionen tauschen sich aus

Im Rahmen einer Delegationsreise von Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, Ministeriumsvertretern, Akteuren aus der Landwirtschaft und dem Verbund Transformationsforschung agrar fand am 13. März 2020 ein Treffen mit französischen Wissenschaftlern*innen führender Agrar-Forschungseinrichtungen sowie Landwirtschaftsverbänden statt. Ziel des Treffens war die **Anbahnung einer strategischen Kooperation** mit der **Bretagne**. Genauso wie Nordwest-Niedersachsen erlebt diese französische Agrarregion derzeit einen **erheblichen Transformationsdruck**.

Da in beiden Regionen die Agrar- und Ernährungswirtschaft einen bedeutenden Wirtschaftszweig darstellt, ist die **Entwicklung eines nachhaltigen**, d.h. ökologisch, sozial und ökonomisch tragfähigen **Agrarsystems** für deren Zukunftsfähigkeit unabdingbar. Mit dem Ziel federführend in verschiedenen Ausschreibungen der EU-

Kommission aktiv zu werden, werden auch weitere Agrarregionen Europas eingebunden.

Für die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) war Prof. Dr. Thomas Blaha stellvertretend bei der Reise anwesend, für den Verbund Transformationsforschung agrar Dr. Barbara Grabkowski.



Ansprechpartner:

André Woelk

andre.woelk@uni-vechta.de

Digitale Transformation

3. Expertenforum „One Health“ – Antibiotikaaanwendungssituation 2020 Global denken, lokal handeln

Die **Problematik von Antibiotikaresistenzen** ist nach wie vor sehr aktuell und stellt weltweit Ärzte, Tierärzte, die landwirtschaftliche Praxis sowie die Veterinär- und Gesundheitsbehörden vor große Herausforderungen. Neben den Zoonosen (zwischen Tieren und Menschen übertragbare Infektionen) wie die jährlich sich veränderte Influenza-Viren oder die aktuelle Corona-Virus-Variante sind die zunehmenden Resistenzen die Auslöser für das von den **Vereinten Nationen (UNO)** entwickelte **One-Health-Konzept**, das durch inter- und transdisziplinäre koordinierte Aktivitäten auf globaler, regionaler, nationaler und lokaler Ebene das Ziel „**gesunde Menschen – gesunde Tiere – gesunde Umwelt**“ verfolgt.

Der **Verbund Transformationsforschung agrar** Niedersachsen hat gemeinsam mit der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (**TiHo**), dem Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (**LAVES**) Oldenburg, dem Landesgesundheitsamt Niedersachsen (**NLGA**) sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (**MS**) das bereits



dritte interdisziplinäre Wissenschaftssymposium zu diesem wichtigen Thema organisiert.

Neben den rund **140 Teilnehmern**, die sich für die hochkarätig besetzte Veranstaltung am **11. März 2020 an der Universität Vechta** angemeldet hatten, konnten **alle Vorträge und Diskussionen** auch virtuell im **Livestream** verfolgt werden.

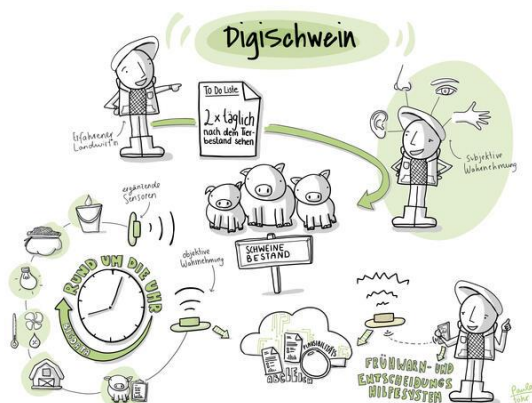
Weitere Eindrücke und Beiträge inkl. Video-Dokumentation gibt es unter:

<https://agrifood.uni-vechta.de>

Digitale Transformation

Cross Innovation und Digitalisierung in tiergerechter Schweinehaltung Frühwarnsystem DigiSchwein am 10. Februar gestartet

Mithilfe des Projektes soll das **Tierwohl** gefördert, die **Betriebsmitteleffizienz** gesteigert und die Umwelt durch **Nährstoffreduktion** geschont werden. Durch den Einsatz moderner Technologien wird eine nachhaltige Landwirtschaft weiter ausgebaut.



Ein speziell entwickeltes Datenmodell, die **Farmmanagement-Software „DigiSchwein“**, soll schweinehaltende Landwirte in ihrer täglichen Arbeit mit den Tieren unterstützen. Dies soll in Form eines Frühwarnsystems durch kontinuierlich erfasste und zielgerichtet ausgewertete Sensordaten geschehen. Im Fokus der Auswertung stehen aktuelle und praxisrelevante Problemstellungen der modernen Schweinehaltung

Nähere Informationen zum Projekt und seinen Partnern gibt es unter:

<https://www.lwk-niedersachsen.de>

Digitale Transformation

Innovations- & Transformationscluster f. Niedersachsens Landwirtschaft Sechs Fachcluster zu transformationsrelevanten Themen eingerichtet

In diesem Projekt haben interessierte Vertreter*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie aus Organisationen der Zivilgesellschaft die Möglichkeit, auf Augenhöhe Implementierungsfragen zu diskutieren. Damit soll ein wissenschaftlich fundierter **Diskurs** eingeleitet werden, um über mögliche **Szenarien und Lösungsansätze** für die aktuellen Herausforderungen in den Bereichen **Ökonomie, Gesellschaft und Ökologie** ins Gespräch zu kommen. Darauf aufbauend sollen konkrete **Projekte und Programme** ins Leben gerufen werden.



Die Leitung der **Fachcluster** obliegt den Hochschulen im Verbund „Transformationswissenschaft für die agrarische Intensivregion im Nordwesten Niedersachsens“:

- **Nutzertierhaltung** (Prof. Kemper, Dr. Stracke, TiHo Hannover)
- **Acker- und Gartenbau** (Prof. Schöning, Prof. Ulbrich, HS Osnabrück)
- **Ernährung und Novel Food** (Prof. Hahn, Uni Hannover, Prof. Mörlein, Uni Göttingen)
- **Gesellschaft und Ökonomie** (Prof. Franz, Dr. Schumacher, Uni Osnabrück)
- **Bioökonomie und Energie** (Prof. Dr. Heiden, PD Dr. Beutel, Leibniz-Universität Hannover)
- **Methoden der Transformationsforschung** (Prof. Rieckmann, Uni Vechta)

Für den **5. Mai 2020** ist eine **Auftaktveranstaltung** an der **Hochschule Osnabrück** geplant.

Ansprechpartnerin:

Dr. Maria Tepe

maria.tepe@uni-vechta.de

Projekte

ASP-Risikoampel goes to Schwitserland

Das kostenfreie und anonyme Online-Tool für mehr Biosicherheit

Nach erfolgreicher Implementierung der **ASP-Risikoampel** (www.risikoampel.uni-vechta.de) als Beratungsinstrument für schweinehaltende Betriebe in Deutschland ist am 1. März 2020 der Startschuss zu einem Anschlussprojekt mit Schweizer Partnern gefallen. In **Kooperation** mit der **SUISAG AG** in Sempach wird eine Schweizer Version der ASP-Risikoampel entwickelt. Diese berücksichtigt die **spezifischen schweizerischen Produktions- und Haltungsbedingungen**.

Die Erarbeitung der Inhalte und Durchführung der **Delphi-Studie** mit einem **Expertenteam** aus Deutschland und allen Teilen der Schweiz erfolgen unter der Projektleitung von Dr. med. vet. Maria Gellermann. Im Sommer soll dann das Tool der Öffentlichkeit vorgestellt und den Schweizer

Schweinebetrieben auf der Internetseite der Universität Vechta zur Verfügung gestellt werden.



Ansprechpartnerin:

Dr. med. vet. Maria Gellermann

maria.gellermann@uni-vechta.de

Nachrichten des Verbunds – Universität Vechta

5G-Innovationswettbewerb des BMVI

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer übergibt Förderbescheid

Im Rahmen des 5G-Innovationswettbewerbs des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wurde dem Landkreis Vechta nach Einreichung einer Projektskizze die Konzeptförderung bewilligt. Die offizielle Übergabe des Förderbescheids fand am **19.12.2019 in Berlin** statt.



Unter der Leitung der Koordinierungsstelle Transformationswissenschaft agrar an der Universität Vechta und in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern soll nun in den kommenden Monaten ein ausgearbeitetes Konzept als Folgeantrag

eingereicht werden, um die Durchführung von Projekten zur Anwendung des neuen 5G Standards in der Agrarwirtschaft zu fördern.

Zusammen mit dem Landkreis Vechta, der Big Dutchman International GmbH, der WIESENHOF Geflügel-Kontor GmbH, der vetvise GbR, der Vodafone Group und des Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e. V. entwickeln wir das nachhaltige Agrarsystem der Zukunft nach unseren visionären Vorstellungen unter Einbezug des neuen Mobilfunkstandards 5G. Mit Hilfe moderner Sensor- und Kameratechniken werden an verschiedenen Stufen der Wertschöpfungsketten Daten in Echtzeit erhoben und mittels KI-gestützter Algorithmen ausgewertet. Damit sollen Systemabläufe im Stallbetrieb transparenter und zur Sicherung des Tierwohls, zur Prävention eines Einsatzes von Antibiotika und zur Qualitätssicherung verbessert und der Nährstoffkreislauf geschlossen werden.

Ansprechpartner:

Gero Corzilius

gero.corzilius@uni-vechta.de

Nachrichten der Verbundpartner – Universität Göttingen

Disputation im Verbundprojekt Sustainability Transitions

Lebensmittelproduktentwicklung mit Spirulina

Bereits am 08.11.2019 fand die Verteidigung der Dissertation von Stephanie Grahl mit dem Titel „Lebensmittelproduktentwicklung mit Spirulina (Arthrospira platensis) – Sensorische Profilierung, Produktwahrnehmung und Konsumentenakzeptanz“ an der Universität Göttingen statt.

Die Arbeit fokussiert die **konsumentenorientierte Produktentwicklung** mittels qualitativer und quantitativer Sensorik-Forschung. Ihre Ergebnisse zeigen, dass Spirulina einen **Beitrag zu einer fleischreduzierten Ernährung** leisten kann, sofern die Mikroalge in vertrauten Produktkategorien wie beispielsweise Pasta verarbeitet wird. Demnach sind Proteinalternativen auf Algenbasis geeignet, einem **Transformationsprozess in der Agrarwirtschaft** den Weg zu ebnet.



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Daniel Mörlein

daniel.moerlein@uni-goettingen.de

Neubesetzungen in der Koordinierungsstelle trafo:agrar

Projektmanagement

Dr. Maria Tepe



Ausbildung: Betriebswirtin; Master in Strategy and Governance an der Nottingham University Business School; Promotion „Die Organisation von Wertschöpfungsketten in räumlicher Perspektive: am Beispiel von sechs Unternehmen der Agrartechnik in Nordwestdeutschland“ an der Universität Vechta

Motivation: *Mich treibt der Erhalt und die Weiterentwicklungen der erfolgreichen agrarischen*

Wertschöpfungsketten in einem von starkem Wandel geprägten Umfeld um. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit ihren vor- und nachgelagerten Bereichen ist neben dem Autobau und der Energiewirtschaft die wichtigste Säule wirtschaftlichen Erfolgs in Niedersachsen. Dies gilt es zu bewahren und auszubauen. Daran möchte ich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft aktiv mitgestalten.

E-Mail: maria.tepe@transformationsforschung-agrar.de

Telefon: +49 (0) 4441 15-782

Projektmanagement & Projekt SDG Labs

Dr. Martin Brunsmeier



Ausbildung: Master in Forstwissenschaft an der Universität Freiburg; Promotion „Nachhaltigkeitsbewertung der Bereitstellung von Wald- und Industrierestholz für alternative Energieholzprodukte zur thermischen Nutzung“ an der Universität Freiburg

Motivation: *Mir ist es ein Anliegen, nachhaltige Wertschöpfungsketten in der Region (weiter) zu*

entwickeln und somit die Region durch meinen Beitrag zu stärken und die Akteure persönlich zu unterstützen. Dabei möchte ich im Rahmen der Transformationsforschung Perspektiven für die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen aufzeigen und Ergebnisse aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis gewinnbringend vernetzen.

E-Mail: martin.brunsmeier@transformationsforschung-agrar.de

Telefon: +49 (0) 4441 15-782

Projekt Sustainable AgriTransformation

André Woelk



Ausbildung: Master in Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Universität Osnabrück; Promotionsvorhaben „Sustainability Transitions in der Lebensmittelproduktion: Alternative Proteinquellen in soziotechnischer Perspektive“ an der Universität Vechta

Motivation: *Seit mehreren Jahren befasse ich mich spezifisch mit den Wertschöpfungsketten der Geflügel- und Schweinefleischproduktion in*

Regionen intensiver Nutztierhaltung in Deutschland, Frankreich und in den Niederlanden. Für mich sind die akteur- und stufenspezifischen Nachhaltigkeitsstrategien von Interesse. Übergeordnetes Ziel ist es, im Sinne des Bottom-up-Prinzips vor allem die individuellen Herausforderungen aber auch Ideen und Lösungsansätze zusammen zu bringen, anstatt sie im Stadium des unlösbaren Konfliktes verharren zu lassen.

E-Mail: andre.woelk@transformationsforschung-agrar.de

Telefon: +49 (0) 4441 15-782

Neubesetzungen in der Koordinierungsstelle trafo:agrar

Projekt Dynamic Agri-Food Systems

Beata Punte



Ausbildung: Diplom in Umweltwissenschaften an der Universität Vechta; Filialmanagerin im Bäckerhandwerk

Motivation: Vor dem Hintergrund der derzeitigen Corona-Pandemie wird deutlich, wie wichtig die essentielle und reibungslose Versorgung mit regional, national und international erzeugten Lebensmitteln für die Bevölkerung ist und welche grundlegenden Anstrengungen alle Akteure in den

Wertschöpfungsketten dafür meistern müssen. Darüber hinaus bewirkt die neu erlassene Düngeverordnung vor allem in unserer Region zusätzliche Spannungen zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz. Hier möchte ich mich einbringen, um ganzheitliche Lösungen mit in sich geschlossenen Kreislaufsystemen zu erarbeiten und umzusetzen.

E-Mail: beata.punte@transformationsforschung-agrar.de
Telefon: +49 (0) 4441 15-254
Mobil: +49 (0) 176 21 68 52 78

Projekt 5G Nachhaltige Agrarwirtschaft

Gero Corzilius



Ausbildung: Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Clausthal, Instrumentalpädagogik Klassik Schlagzeug an der Hochschule Osnabrück

Motivation: Ich sehe weitreichende Auswirkungen auf die gesellschaftliche, politische und ökonomische Zukunft der Region in der Arbeit der Transformationsforschung und möchte aktiv an der Entwicklung, Förderung und Forschung mitwirken, um

Nachhaltigkeit und Erhaltung des Ökosystems zu gewährleisten. Derzeit erarbeite ich zusammen mit regionalen Partnern ein Konzept, um Projekte zur Anwendung des neuen 5G Standards in der Agrarwirtschaft zu fördern. Tierhalten soll durch KI gesteuerte Echtzeit-Verhaltensanalyse ein frühzeitiges Erkennen von Risiken und Erkrankungen erleichtert sowie das Ergreifen von Präventivmaßnahmen ermöglicht werden.

E-Mail: gero.corzilius@transformationsforschung-agrar.de
Telefon: +49 (0) 4441 15-785
Mobil: +49 (0) 162 62 77 572



Verschiedenes

4. Call EIP Agri in Niedersachsen gestartet Projektskizzen können wieder eingereicht werden

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat nun einen vierten Projektaufruf innerhalb der aktuellen EU-Förderperiode begonnen. Ziel der Fördermaßnahme EIP Agri ist die **Weiterentwicklung**



der Landwirtschaft bei verbessertem Umwelt- und Ressourcenschutz. Dabei werden vor allem solche Innovationen gefördert, die sich den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Agrar- und Ernährungsbranche annehmen. Als Innovationsdienstleister (IDL) unterstützt das **Netzwerk EIP Agrar und Innovation Niedersachsen** bestehende und neu gegründete Operationelle Gruppen (OG).

Die **Frist zur Einreichung** der Projektskizzen in Papierform oder per E-Mail endet am **19. Juni 2020 um 12 Uhr** bei der **Landwirtschaftskammer Niedersachsen**.

<https://www.eip-nds.de>

<https://www.lwk-niedersachsen.de>

Anmeldung Innovationspreis OM

Zum Jahresbeginn 2020 startete zum siebten Mal in Folge die Ausschreibung für den Innovationspreis des Oldenburger Münsterlandes.

Bewerben können sich alle Unternehmen mit Firmensitz in den **Landkreisen Cloppenburg oder Vechta**. Weitere Voraussetzung ist die durch einen Markteintritt/eine Prozessumsetzung in den vergangenen 24 Monaten **nachgewiesene Marktreife** der eingereichten Innovation.

Bewerbungsschluss ist am 30. April 2020

Die Bewerbungsunterlagen für den Innovationspreis Oldenburger Münsterland 2020 finden Sie unter <http://www.om-unternehmerpreis.de> oder <https://www.oldenburger-muensterland.de>.

Erreichbarkeit Corona-Situation

Angesichts der aktuellen COVID-19 Situation sind nun alle Universitäten im Forschungsverbund geschlossen, wovon auch die Räumlichkeiten der Koordinierungsstelle betroffen sind. Wir sind nun im Homeoffice per E-Mail (siehe auch Seite 5 und 6 des Newsletters) zu erreichen.

Geschäftsführung Dr. Barbara Grabkowsky:

barbara.grabkowsky@transformationsforschung-agrar.de



Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, virtuelle Konferenzräume (Big BlueButton) über einen vorher vereinbarten Link zu nutzen, um sich innerhalb des Verbundes mit Kollegen*innen und Partnern auszutauschen. Hierfür wird lediglich ein Internetzugang, Browser, Mikrofon und bei Bedarf eine Kamera/Webcam benötigt.

Impressum:

Transformationsstelle agrar c/o Universität Vechta - Driverstraße 22, D - 49377 Vechta - Fon: +49. (0) 4441.15-0 - Fax: +49. (0) 4441.15-444
Die Universität Vechta ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich eine Einrichtung des Landes Niedersachsen.
Sie wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Burghart Schmidt.

Steuernummer: 6820100667 - Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 811339936

Inhaltlich verantwortlich: Dr. Barbara Grabkowsky - E-Mail: barbara.grabkowsky@uni-vechta.de

Quellennachweise Fotos / Abbildungen:

Seite 1: K. Kehrein • Seite 2: (oben) Universität Vechta; (unten) P. Föhr • Seite 3: (oben) Universität Vechta; (unten) Universität Göttingen • Seite 4: (oben) R. Buri, pixabay; (unten) BMVI • Seite 5: (oben) M. Tepe; (mittig) M. Brunsmeier; (unten) A. Woelk, • Seite 6: (oben) B. Punte; (mittig) G. Corzilius; (unten) Universität Vechta • Seite 7: (oben) EIP Agri Niedersachsen; (unten) M. Hassan, pixabay